



Geschäftshaus Metropol

Stadtrat für Bank Hofmann AG als Baurechtspartnerin

Für das prominent mitten in der City liegende, im Baurecht ausgeschriebene Geschäftshaus Metropol hat der Stadtrat die Bank Hofmann AG als Vertragspartnerin gewählt. Die Bank Hofmann AG ist eine Tochtergesellschaft der CS Group. Mit dieser Entscheidung zugunsten einer Bank mit ausgezeichneter Bonität und Solidität stärkt die Stadt den Finanzplatz Zürich.

Die Bank Hofmann AG reichte die wirtschaftlich interessanteste Offerte ein; die Stadt erhält für das Gebäude eine Entschädigung von 30 Mio. Franken sowie eine jährliche, teilindexierte Baurechtszinszahlung von anfänglich 1,5 Mio. Franken. Die attraktive Anzahlung in Höhe von 10 Mio. Franken bei Vertragsabschluss unterstreicht das Interesse. Die weiteren Pluspunkte sind: Die Bank Hofmann AG wird das Metropol zu ihrem neuen Hauptsitz umgestalten und die heute auf fünf Standorte im Raum Zürich verteilten Arbeitsplätze innerhalb der Stadt konzentrieren. Sie stellt weiter von allen Bewerbungen den schonungsvollsten Umgang mit der bestehenden Bausubstanz in Aussicht. Auch erfüllt sie die Auflage nach öffentlicher Nutzung des Erdgeschosses weitgehend; neben den für den Bankbetrieb benötigten Flächen wird ein Kaffeehaus und ein Saal mit Foyer als öffentlicher Mehrzweckraum eingerichtet.

Die Bank Hofmann AG schafft im Metropol die Infrastruktur, die ihr laufendes und geplantes Wachstum ermöglicht und Raum bietet für die benötigten zusätzlichen Arbeitsplätze. Die Stadt bietet der Bank mit dem wertvollen Gebäude an bester Lage die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft.

Das Metropol ist ein Schutzobjekt von kantonaler Bedeutung. Aktuell ist es Sitz des städtischen Steueramtes, das von Oktober bis Dezember 2004 ins Hochhaus Werd umziehen wird. Der Gemeinderat wird den für 80 Jahre vereinbarten Baurechtsvertrag im Herbst 2004 behandeln. Im Januar 2005 soll die Detailplanung für die Umnutzung beginnen. Ein Bezug durch die Bank Hofmann AG ist anfangs 2007 vorgesehen.